

Strategisches Konzept für die Standortentwicklung Gatow



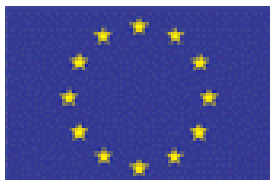
Abschlussbericht – Kurzfassung

Verfasser:

**Dr. Szamatolski + Partner GbR
Andreas Butzke
Brunnenstraße 181
10119 Berlin**

Projektträger:

**Bezirksamts Spandau von Berlin
Naturschutz-, Grünflächen- und Umweltamt
Frau Hube, Herr Wollert
Carl-Schurz-Str. 8
13597 Berlin**



**Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert**

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

**Antragsnummer: WDM 001-2006
Zuweisungsbescheid vom 8. April 2006**

Berlin, im Februar 2008

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Wirtschafts-, Wohn- und Erholungsstandort Gatow	3
2.1	Ergebnisse der Stärken- Schwächen- Analyse	3
2.2	Potenziale der Entwicklung	7
2.3	Überörtliche Einbindung	7
3	Leitbild und Ziele	9
4	Bausteine und Schwerpunkte der Entwicklung	10
5	Zusammenstellung der einzelnen Maßnahmen	11
6	Produkte	15
6.1	Gatower Marke	15
6.2	Flyer	15
6.3	Freizeitkarte	16
6.4	Homepage	16
7	Ausblick	17

1 Vorwort

Mit dem Zuweisungsbescheid vom 8. April 2006 ist das Projekt „Strategisches Konzept zur Standortentwicklung Gatow“ in die Förderung durch das Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen Bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ aufgenommen worden.

Gegenstand des mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanzierten Projektes waren Maßnahmen zur Schaffung adäquater Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung des Dorfes Gatow als Wirtschafts-, Wohn- und Erholungsstandort. Die strategische Aufgabenstellung wurde im Rahmen von fünf Projektbausteinen bearbeitet:

1. Entwicklung Gatows als Naherholungsgebiet und Ausbau des sanften Tourismus;
2. Flächenbewirtschaftung und Produktvermarktung in der Landwirtschaft;
3. Dorfentwicklung und Bürgertreffpunkt „Dorfhaus Gatow“;
4. Netzwerk Wirtschaftsförderung / Standortmarketing;
5. Standortmanagement.

Die Zuweisung galt für den Bewilligungszeitraum vom 1. Mai 2006 bis zum 31. Dezember 2007.

2 Wirtschafts-, Wohn- und Erholungsstandort Gatow

2.1 Ergebnisse der Stärken- Schwächen- Analyse

Die Stärken-Schwächen-Analyse ist die Grundlage für die Entwicklung eines Leitbildes für die Standortentwicklung in Gatow. Zur Bestandaufnahme der Stärken und Schwächen wurden Gespräche mit Bürgern, Vereinen, Wirtschaftsvertretern, Verwaltungsmitarbeitern und der Politik geführt, um Stimmungen und Anregungen direkt aus der Gatower Bevölkerung zu erhalten. Des Weiteren wurden vorhandene Planungen sowie gesetzliche und politische Vorgaben ausgewertet und eigene Erhebungen vor Ort durchgeführt.

Themen und Schwerpunkte der Untersuchungen waren entsprechend dem Projektauftrag die Landwirtschaft, die Naherholung, das Dorf- bzw. das Ortsbild sowie Wirtschaftsbetriebe, Vereine und soziale Einrichtungen in Gatow.

Landwirtschaft

Stärken	Schwächen
Landwirtschaft prägt die Landschaft	
Weitgehend gentechnikfreie Produktion der Lebensmittel	
Bauernhöfe am Rande der Stadt als Attraktion	
Alleen und Gehölze dienen als Landmarken	
Vielfältige Landschaft mit Wald, Feldern, Wiesen, Riesefeldern, Dorf und Wasser	

Stärken	Schwächen
Gatow ist einer der letzten landwirtschaftlichen Standorte in Berlin	
Potenziale für Nebenerwerbe	
	Keine Kofinanzierung landwirtschaftlicher Programme auf Landesebene
	Landwirtschaftliche Wege in schlechtem Zustand
	Fehlendes Vermarktungskonzept für landwirtschaftliche Produkte; z.B. zur Kooperation mit lokaler Gastronomie
	Optimierungspotenzial bei der Kooperation der Landwirte untereinander

Naherholung/ Tourismus

Wassersport/ Wassertourismus

Stärken	Schwächen
Vielfältige vereinsgebundene Wassersportangebote	
Infrastruktur des Motor Yacht Clubs Preussen (Gelbe Welle Standort)	
Viele Sportveranstaltungen	
	Keine Ausleihmöglichkeiten für Boote
	Keine Dampferverbindungen bzw. Wassertaxi über die Havel
	Vandalismus und Diebstahl an Steganlagen
	Angebote rund um die kleine Badewiese sind aufwertungsbedürftig
	Wassersportheim nicht spontan für Wasserwanderer nutzbar
	Wenige Angebote der Vereine für Nicht-Mitglieder
	Eingeschränkte Zugänglichkeit der Havel für die Öffentlichkeit

Freizeiteinrichtungen

Stärken	Schwächen
Natur und Landschaft bieten für Kinder ein kreatives Umfeld	
Reiterhöfe	
Zwei Badestellen	
Sportmöglichkeiten, insbesondere Fußball	
	Keine öffentlichen Kinderspielplätze
	Fehlende Sportmöglichkeiten für Nicht-Vereinsmitglieder
	Fehlende organisierte Freizeitangebote (z.B. Kutschfahrten, geführte Wanderungen, etc.)
	Fehlende Serviceangebote (z.B. Fahrradverleih, Bootsverleih)

Dorf und Ortsbild

Ortsbild

Stärken	Schwächen
Interessante Denkmale und Sehenswürdigkeiten	
Wasserturm wird restauriert	
Aufbau einer Bockwindmühle	
Ausblicke in die Landschaft und auf das Wasser	
	S-Kurve als Dorfzentrum ist gestalterisch verbesserungsbedürftig
	Villa Lemm als überörtlich bedeutendes Gartendenkmal ist nicht öffentlich zugänglich
	Historische Bausubstanz ist wenig präsent
	Straßenraum Gatower Straße, Alt Gatow / ungenügend geordnet (Vielfalt an Materialien und Belägen)

Kunst und Kultur

Stärken	Schwächen
Gatow ist Standort von bildenden Künstlern und Galerien	
	Präsenz und Werbung für die Künstler im Ort unzureichend

Kommunikation / Soziales

Stärken	Schwächen
Sehr aktive Bürgerschaft	
1. Platz im Sozialatlas von Berlin	
Gute Angebote zur Kinderbetreuung	
Gute Vernetzung zwischen Grundschule bzw. Kitas und Landwirtschaft	
Hohes Potenzial bei Senioren	
	Kommunikation der Akteure untereinander teilweise verbesserungsbedürftig
	Demografische Entwicklung wird nur unzureichend im Angebot berücksichtigt

Verkehr

Stärken	Schwächen
Durchgangsverkehr ist Potenzial zur Gewinnung neuer Kunden/Besucher	
Erreichbarkeit der City-West in 30 Minuten mit PKW und ÖPNV	Abends und nachts geringere Taktfrequenz der Buslinien
	Kein Dampfzanleger in Gatow
	Stellplätze für PKW an Sommerwochenenden und zu Veranstaltungen nicht ausreichend geordnet
	Zerschneidung und Verlärmung des Dorfes durch Gatower Straße / Alt Gatow / Kladower Damm
	Zu hohes Tempo des Durchgangsverkehrs
	Bei Steigerung der Attraktivität Gatows verschärft sich das Stellplatzproblem

Stärken	Schwächen
	Radwege an Gatower Straße / Alt Gatow / Kladower Damm in schlechtem Zustand
	Problematische Verkehrssicherheit in der Straße Am Kinderdorf (insbes. für die Schüler der Grundschule)
	Fehlender Übergang für Fußgänger am Groß Glienicker Weg

Wirtschaft

Gesundheit

Stärken	Schwächen
Kliniken mit z.T. internationaler Patientenschaft im unmittelbaren Umfeld	
Megatrend Nordic Walking wird in Gatow ausgeübt	Wegesystem für Nordic Walking nur bedingt geeignet
	Wellnessbereich in Gatow noch unterrepräsentiert
	Wegesystem ist für ältere und behinderte Menschen nicht barrierefrei
	Apotheke fehlt in Gatow
	Fehlende Angebote rund um Sport und Fitness im Freien

Gastronomie/ Beherbergung

Stärken	Schwächen
	Monostrukturiertes bzw. unbekanntes Übernachtungsangebot
	Beherbergung mit gehobenem Standard trotz Bedarf aus dem Umfeld der Kliniken und des Golfclubs nicht vorhanden
Vielzahl an Gaststätten	Gaststätten außerhalb des Ortes ggf. nur saisonal ausgelastet
	Wassersportheim nur nach Anmeldung und i.d.R. nur für Gruppen geöffnet
	zu wenig lokaltypische Speisen, Traditionspflege

Einzelhandel/ Dienstleistungen

Stärken	Schwächen
Waren des täglichen Bedarfs in Gatow erhältlich	
Hofläden bieten frische landwirtschaftliche Produkte	
	Erholungsrelevante Dienstleistungen fehlen überwiegend noch

Wirtschaftsentwicklung

Stärken	Schwächen
Weiche Standortfaktoren sehr positiv	
Gesundheitssektor ist in der Gatower Umgebung prägend (daneben Landwirtschaft, Naherholung, Wassersport)	
	Nur wenige geeignete Standorte für eine Ansiedlung kleiner gewerblicher Unternehmen
	Unternehmen bisher nicht genügend miteinander vernetzt

2.2 Potenziale der Entwicklung

In den Bürgerrunden im Herbst 2005 sowie in den Gatower Wirtschaftsgesprächen 2006 sind folgende Stärken und Eigenschaften Gatows festgestellt worden:

- herrliche Natur mit direkter Anbindung an den Ortskern,
- Natur – Wald – Wasser – Wiesen – Bauernhöfe,
- Wasser – Natur – Sehenswürdigkeiten,
- ländliches Straßendorf,
- Dorf vor der Stadt,
- dörfliche Struktur,
- hoher Lebensstandard,
- sehr persönlich,
- kinderfreundlich,
- familienfreundliche Angebote,
- hohe Wohnqualität,
- tolle Feste,
- hohe Freizeitqualität – Sport,
- Naherholungsgebiet,
- Wassertourismus,
- Gesundheit, Wellness,
- Sport, Wandern, Reiten,
- engagierte Bürger.

2.3 Überörtliche Einbindung

Gatow ist umgeben von wichtigen Naherholungsräumen für die Berliner und Brandenburger Bevölkerung: der Potsdamer Kulturlandschaft mit Ihren Schlössern und Gärten, der Sielmann's Naturlandschaft Döberitzer Heide, der Seeburger Agrarlandschaft und dem Erholungsraum Untere Havel mit dem Großen Wannsee. Die Gatower Feldflur, die ehemaligen Rieselfelder und die Gatower Heide selbst werden ebenfalls häufig von Erholungsuchenden frequentiert und bilden quasi Scharnierstücke zwischen den überregional bedeutsamen Erholungsräumen.

Dies bietet einerseits Chancen für Gatow, vor allem durch den hohen Bekanntheitsgrad der umgebenden Erholungsziele, den sich Gatow zunutze machen kann. Zum Anderen bedeutet dies auch eine starke Konkurrenz. Die nachfolgende Karte zeigt die wesentlichen Eigenschaften der Erholungsziele auf.

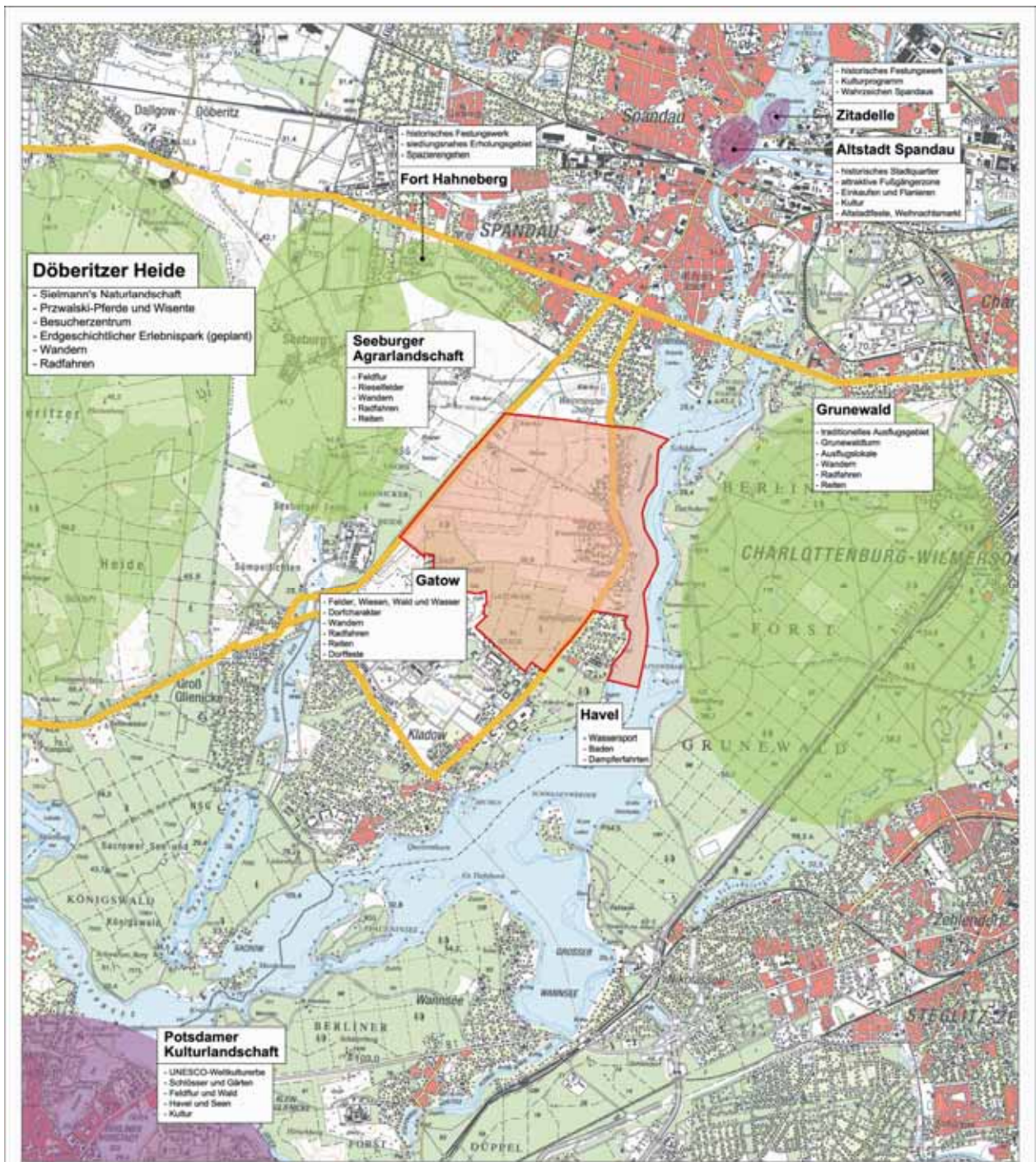


Abbildung 1: Gatow als Bindeglied zwischen Erholungszielen

3 Leitbild und Ziele

Aus der Stärken- Schwächen- Analyse lassen sich die Chancen und Ziele für Gatow zusammenfassen und in einem Leitbild formulieren. Dabei ist entscheidend, nicht nur die ermittelten Schwächen abzustellen, sondern auch die bereits vorhandenen Stärken zukünftig zu sichern und in ihrer Attraktivität noch zu steigern.

Gatow erfüllt zugleich Wirtschafts-, Wohn- und Erholungsfunktionen und verfügt über kulturhistorisch wertvolle Bausubstanz. Das Leitbild für die Entwicklung Gatows enthält Entwicklungsbausteine, die diese Funktionen in Zukunft pointieren und aufwerten können:

- Profilbildung des Wirtschaftsstandortes Gatow
- Qualifizierung des Tourismusraumes
- Attraktivitätssteigerung Gatows als Wohnort
- Stärkung der Landwirtschaft als übergreifende Klammer.

Die Entwicklungen in Gatow werden dabei an die übergeordneten Entwicklungen des Bezirkes Spandau angebunden, wobei Gatow quasi als einer der Leuchttürme Spandaus zu betrachten ist. Es ist dabei entscheidend, dass die Entwicklungen in allen vier Entwicklungsbausteinen vor allem qualitativ und weniger quantitativ erfolgen. Das dörfliche Gatow bietet hinsichtlich der Wohn- und Freizeitfunktion einen Gegenentwurf zur städtisch geprägten Spandauer Altstadt und trägt damit zur Differenzierung und Vielfalt des Spandauer Angebotes maßgeblich bei.

4 Bausteine und Schwerpunkte der Entwicklung

Innerhalb des Dorfes Gatow befinden sich drei Schwerpunkträume, in denen durch gestalterische Maßnahmen und die Konzentration von Angeboten für die Naherholung der Wohnstandort einerseits und die Naherholungsfunktion andererseits in ihrer Attraktivität gesteigert werden können.

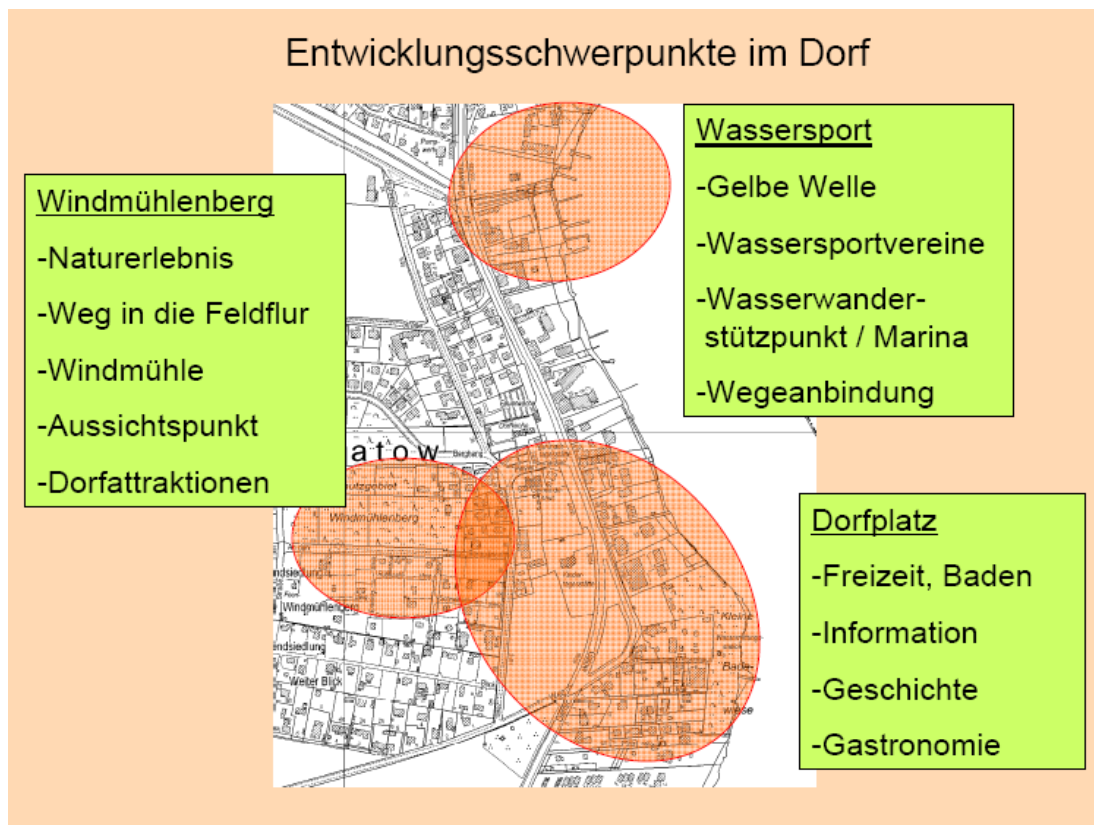


Abbildung 2: Entwicklungsschwerpunkte im Dorf Gatow

Weitere Entwicklungsschwerpunkte:

- entlang der Ufer,
- in der Feldflur und den Riesefeldern sowie
- die Hofstelle Havelmaten.

5 Zusammenstellung der einzelnen Maßnahmen

Maßnahme Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
Dorfentwicklung rund um die kleine Badewiese				
Umgestaltung des Parkplatzes an der kleinen Badewiese	A1	X		
Rückbau des Imbisses auf dem Gelände der kleinen Badewiese	A2		X	
Neubau eines Imbisses mit Information und öffentlicher Toilette an der Straße Alt-Gatow	A3	X		
Herstellung eines kleinen Dorfplatzes auf einem Teil des Parkplatzes an der kleinen Badewiese	A4	X		
Aufstellung einer Informationstafel für Besucher auf dem Dorfplatz	A5	X		
Gestalterische Aufwertung der kleinen Badewiese	A6		X	
Renaturierung von Uferkante und Hafenbecken bei den beiden Grundstücken nördlich der kleinen Badewiese	A7		X	
Rückbau der Steganlagen an den beiden Grundstücken nördlich der kleinen Badewiese	A8		X	
Herstellung eines Uferweges auf den beiden Grundstücken nördlich der kleinen Badewiese	A9		X	
Ausbau der Wegeverbindung nördlich des Grundstücks Alt Gatow 55	A10		X	
Herstellung eines Uferweges nördlich des Grundstücks Alt Gatow 55	A11			X
Einbindung des Kornspeichers in die Entwicklungen	A12	X		
Unterstützung bei der Entwicklung eines adäquaten Konzeptes zur Nutzung einzelner Gebäude des Beutelschen Gutes	A13		X	
Sanierung des historischen Belages der Straße am Wiesenhaus	A14		X	
Entwicklungen auf dem Gelände der alten Gutsgärtnerei				
Herstellung einer Wegeverbindung von der Ecke Alt Gatow / Groß Glienicker Weg zum Waschhaus	B1	X		
Entwicklung einer Streuobstwiese	B2	X		
Nutzung eines Teilbereichs der Wiese zur Schafbeweisung / Kleintierhaltung	B3	X		
Anlage eines Barfußpfades	B4	X		
Öffnung des Weges vom Waschhaus zur Straße Alt Gatow	B5	X		
Qualitative Weiterentwicklung der Verkaufsstelle Bathe	B6		X	
Restaurierung des Eiskellers	B7		X	
Wiederherstellung der vorhandenen Trockenmauer im Bereich des Eiskellers	B8		X	
Weitere Angebotsentwicklung im Bereich Waschhaus und Lehmbackofen	B9	X		
Restaurierung der Buchwaldzeile unter Beibehaltung der Dorfstraßensituation	B10			X
Beräumung der ehemaligen Wochenendhausparzellen südlich des Groß Glienicker Weges unter Prüfung des Erhalts der alten Obstbestände	B11	X		

Maßnahme Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
Anlage eines Ackerrandstreifens auf dem Gelände der ehemaligen Wochenendhausparzellen	B12	X		
Maßnahmen im Straßenraum Gatower Straße / Alt Gatow / Kladower Damm				
Neuordnung der Geh- und Radwege im Bereich der S-Kurve	C1		X	
Querungshilfe für Fußgänger am Groß Glienicker Weg	C2		X	
Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 30) im Bereich der Ortslage des Dorfes Gatow	C3	X		
Sanierung des Radweges am Kladower Damm	C4			X
Neugestaltung des Straßenquerschnitts (Gehweg, Radweg und ruhender Verkehr) nördlich der Plievierstraße	C5		X	
Sicherstellung einer Nachnutzung des Gebäudes der freiwilligen Feuerwehr (Nutzungskonzept, Umsetzung)	C6			X
Sanierung des Radweges an der Gatower Straße	C7			X
Beschilderung und Information an den Ortseingängen zum Dorf Gatow	C8	X		
Nachpflanzung abgängiger Straßenbäume	C9		X	
Entwicklungen im Bereich des Windmühlenberges				
Errichtung einer Bockwindmühle einschließlich Gestaltung des Umfeldes	D1	X		
Restaurierung des alten Wasserturms und Öffnung als Aussichtsturm	D2		X	
Ordnung der Stellplatzsituation im Bereich des Sportheims des SC Gatow und landschaftsgerechte Einbindung der Anlage	D3		X	
Umgestaltung und Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Straße am Kinderdorf	D4	X		
Fortführung der Beräumung der Wochenendhausparzellen und naturnahe Entwicklung	D5		X	
Erhalt des Biotops auf der Brachfläche Am Berghang, ggf. Sicherung als öffentliche Grünfläche	D6	X		
Herstellung einer Fußwegeverbindung am westlichen Ortsrand zur Verbindung der Melsunger Straße mit der Straße 264 im Bereich des Vorgewendes	D7		X	
Entwicklung Gatower Wasserlagen				
Sanierung des historischen Belags des Rothenbücherweges südlich des Bardeyweges	E1		X	
Gestaltung des Platzes am Südenende des Rothenbücherweges (Uferplatz)	E2		X	
Errichtung einer Anlegestelle für Wasserwanderer (zum Ein- und Ausstieg, ggf. Kurzzeitliegeplatz)	E3		X	
Weiterer Ausbau der Angebote des „Gelbe Welle“-Standortes beim MYC Preussen (z.B. Fäkalienentsorgung, Wassertankstelle)	E4	X		
Sicherstellung der Nutzung und weitere Öffnung des Wassersportheims Gatow, ggf. Ergänzung um Fahrradverleih	E5	X		
Ansiedlung eines Wassersportvereins auf der Uferseite des Grundstücks Gatower Straße 333	E6			X
Wiederherstellung eines Dampferanlegers und Aufnahme einer Dampferverbindung	E7		X	
Herstellung einer Anlegestelle für Wassertaxis und Auf-	E8		X	

Maßnahme Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
nahme eines Wassertaxiverkehrs auf der Unterhavel				
Herstellung eines Ufergrünzuges mit öffentlichem Weg von der kleinen Badewiese nach Havelmaten	E9			X
Hofstelle Havelmaten				
Bauliche Instandsetzung der Gebäude zur Nutzung als Naturschutzstation / Öko-Park	F1		X	
Einrichtung eines Hofcafés	F2		X	
Einrichtung eines Fahrrad- und Kanuverleihs	F3		X	
Naturnahe Gestaltung von Hof und Außenanlagen	F4		X	
Wege und Beschilderungen				
Qualifizierung der Durchwegung in Verlängerung der Melsunger Straße zwischen Buchwaldzeile und Alt Gatow als Teil des Bauernweges	G1	X		
Herstellung einer Wegeverbindung südlich des Grundstücks Gatower Straße 333 entlang des Abfanggrabens	G2		X	
Beschilderung der Gatower Baudenkmale mit dem blau-weißen Denkmalsymbol	G3	X		
Instandsetzung der Straße 265 als Weg zum Radfahren, Wandern und zum Befahren durch landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge	G4	X		
Instandsetzung der verlängerten Melsunger Straße als Weg zum Radfahren, Wandern und zum Befahren durch landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge	G5	X		
Instandsetzung des Triftweges als Weg zum Radfahren, Wandern und zum Befahren durch landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge	G6	X		
Instandsetzung der Wegeabschnitte des Gatower Bauernweges zum Wandern und teilw. zum Befahren durch landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge	G7	X		
Instandsetzung der Wegeabschnitte des Gatower Landschaftsweges (große Schleife) zum Wandern und teilw. zum Befahren durch landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge	G8	X		
Herstellung einer Wegeverbindung zwischen Feensteig und der Straße Am Kinderdorf als Teil der Kleinen Schleife des Gatower Landschaftsweges	G9	X		
Herstellung einer Wegeverbindung von Habichtswald zur Landstadt Gatow und zum Luftwaffenmuseum („Alter Postweg“)	G10		X	
Markierung der thematischen Wanderwege	G11	X		
Markierung der Nordic Walking Routen	G12	X		
Aufstellung von Hinweisschildern zu Sehenswürdigkeiten	G13	X		
Ergänzung von Informationstafeln	G14		X	
Sicherstellung der Verfügbarkeit der GPS-Koordinaten für die Wanderwege (Stichwort GPS-Wandern)	G15	X		
Sicherstellung der regelmäßigen Unterhaltung der Wanderwege, Nordic Walking Wege und Radverbindungen	G16	X		
Weiterführung der Konzeption eines Rieselfeld-Informationsweges	G17		X	
Reitwege und begleitende Infrastrukturen				
Sicherstellung von Vertrieb und Nutzung von Reitmarken	H1	X		
Wiederherstellung der Nutzbarkeit des vorhandenen Reitwegenetzes	H2	X		

Maßnahme Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
Änderung der Wegeführung des Reitweges am Groß Glienicker Weg	H3		X	
Schaffung einer neuen Reitwegeverbindung zwischen Maximilian-Kolbe-Straße und Wilhelmstraße parallel zur Potsdamer Chaussee	H4		X	
Weiterer Ausbau der Angebote für Reiter am Café Montalis (Pferdetränke, Anbinder, etc.)	H5	X		
Weiterer Ausbau der Angebote für Reiter am Restaurant Waldhütte (Pferdetränke, Anbinder, etc.)	H6	X		
Erneuerung der Markierung der Reitwege	H7	X		
Sicherstellung der Verteilung des Flyers „Reitwege“ an die Reiter in Gatow	H8	X		
Sicherstellung der regelmäßigen Unterhaltung der Reitwege	H9	X		
Einkommenssicherung in der Landwirtschaft / Entwicklung von Natur und Landschaft				
Erhaltung und Ergänzung der Obstbaumalleen als wertgebendes Charaktermerkmal der Gatower Landschaft	I1	X		
Sicherstellung der Heckenpflege	I2	X		
Ausweisung weiterer Naturdenkmale	I3		X	
Errichtung einer Anlage zur Verwertung von Grünschnittabfällen (Biogasanlage)	I4		X	
Entwicklung von Einzelstandorten				
Standortsuche für einen Hotelstandort der gehobenen Kategorie (Bedarf angemeldet von Median-Klinik und Golfverein)	J1		X	
Errichtung einer neuen Feuerwache der freiwilligen Feuerwehr an der Gatower Straße 333	J2		X	
Entwicklung von Angeboten				
Sulky- und Kutschfahrten durch die Gatower Landschaft (Café Montalis)	K1		X	

6 Produkte

Die Ergebnisse bzw. die Produkte, welche im strategischen Konzept zur Standortentwicklung für Gatow erarbeitet wurden, dienen vor allem dazu, Gatows Wirtschaft, den Tourismus und den Sport auch nach Ende des Projektes weiter zu fördern und bekannt zu machen.

6.1 Gatower Marke

Für die Stärkung der Identifikation eines Ortes ist ein Imageträger entwickelt worden, der den Bekanntheitsgrad und den Wiedererkennungswert des Ortes erhöht, sich als Qualitätsmerkmal eignet und die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen unterstützt.

Die Marke von Gatow ist vielfältig einsetzbar: Ob als kleines Signet auf der Beschilderung im öffentlichen Raum, auf Informationsmaterial, auf den Bierdeckeln der Gaststätten, auf den Trikots der Fußballmannschaften des SC Gatow oder auf den selbst hergestellten Produkten der Gatower Bauern, genutzt werden kann die Marke von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen.

Die Marke ist für verschiedene Sparten als Wort-Bildmarke mit den Claims „natürlich“, „kulturell“, „ländlich“, „sportlich“ und „kulturell“ sowie „750 Jahre“ anwendbar. Da sich Gatow in einem Entwicklungsprozess hinsichtlich des Ausbaus kultureller, wirtschaftlicher und sportlicher Aktivitäten befindet, kann durch gezielten Einsatz der Marke eine Verstärkungswirkung erzielt werden. Sie muss sich als fester Bestandteil von Gatow etablieren und sich als Qualitätszeichen positionieren, um die entsprechende Wirkung zu erzielen.

Die Marke wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Lediglich eine Registrierung des Nutzers ist erforderlich, um Missbrauch zu vermeiden.



6.2 Flyer

Während die Marke eher wirtschaftlichen Zwecken dient, sollen die Flyer den Tourismus und das Naherholungspotential von Gatow fördern und publizieren. Sowohl Geschichtsinteressierte, Sport- und Wanderbegeisterte als auch Naturfreunde sind Adressaten dieses Informationsmaterials.

Der erste Flyer, der produziert wurde, stellt das **Projekt der Standortentwicklung Gatow** als solches vor und trifft Aussagen zur derzeitigen Situation in der Landwirtschaft, der Naherholung und der Dorfentwicklung sowie zu Zielen und Aufgaben der Standortentwicklung.

Im Faltblatt zum **Denkmalweg** wird die Geschichte des Dorfes Gatow erörtert. Die darin abgebildete Karte stellt zudem die denkmalgeschützten Gebäude dar, welche durch einen 3,2 km langen Rundweg miteinander verbunden werden.

Der Flyer zum **Bauernweg** ist ähnlich dem des Denkmalwegs aufgebaut. Er beinhaltet ebenfalls eine Karte, in der die Bauernhöfe Gatows verzeichnet sind, welche man aufsuchen kann, um in deren Hofläden die Produkte aus hofeigener Herstellung zu erwerben. Hier sind auch Gaststätten verzeichnet, die überwiegend Lebensmittel von Gatower Feldern verarbeiten.

Der Gatower **Landschaftsweg** besteht aus zwei Routen: dem Großen und dem Kleinen Landschaftsweg. Mit Hilfe der sich im Flyer befindlichen Karte und der dazugehörigen Wegbeschreibung können Natur- und Wanderbegeisterte diesen Weg nutzen, um die Vielfalt der Landschaft um Gatow zu erkunden.

Der **Nordic-Walking-Flyer** macht auf die Möglichkeit der sportlichen Betätigung in Gatow aufmerksam. Die in den letzten Jahren immer beliebter gewordene Sportart Nordic-Walking eignet sich für den Raum Gatow besonders aufgrund der abwechslungsreichen Landschaft und der reichlich vorhandenen wenig befahrenen Feld- und Waldwege. In der Broschüre werden in einer Karte drei unterschiedlich lange Routen angeboten.

Im Faltblatt „**Reitwege**“ sind die in Gatow ansässigen Reiterhöfe sowie das vorhandene Reitwegenetz eingetragen. Dieser Flyer ist vor allem an Reiter aus Gatow, aber auch an Pferdeliebhaber aus dem Umland adressiert.

Da Gatow von zahlreichen **Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten** sowie Naturdenkmälern umgeben ist, gibt es auch dazu Informationsmaterial. In diesem Flyer sind die Schutzgebiete in einer Karte dargestellt und im Text beschrieben.

Die Angebote zum **Sport an der Havel** sowie die wichtigsten Wassersportvereine sind ebenfalls in einem Faltblatt aufgeführt.

In allen Flyerkarten sind neben den flyerspezifischen, thematischen Symbolen auch Gaststätten/ Imbisse, Parkplätze und zum Teil Bushaltestellen eingetragen, um grundsätzlich auf die gute Erreichbarkeit Gatows aufmerksam zu machen und um die Möglichkeiten aufzuzeigen, die sich bieten in Gatow zu verweilen.

6.3 Freizeitkarte

In der Wander- oder Freizeitkarte von Gatow sind die in den Flyern einzeln vorgestellten Wege zusammengefasst. Das Gebiet, das darin dargestellt wird, umfasst allerdings nicht nur den Ortsteil Gatow, sondern auch die Umgebung mit den Ortsteilen Kladow, Groß-Glienicke, Seeburg, Neu-Staaken, Pichelsdorf und Wilhelmstadt.

Durch den größeren Gebietsausschnitt wird es möglich, in der Karte auch übergeordnete Straßen- und Wegeverbindungen darzustellen, welche wichtige Anschlüsse in das Umland z.B. in die Döberitzer Heide bilden. Wanderwege wie der Europawanderweg, der Mauerweg, der Nauener Weg und der Havelseenweg sind neben den in den Flyern vorgestellten Wegen interessante Alternativen, die Gegend um Gatow zu erkunden. Übergeordnete Radwegeverbindungen wie der Havelradweg und der Fernradweg R1 sowie wichtige Hauptverkehrsstraßen sind ebenfalls in der Karte verzeichnet. Für die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind zudem Bus- und Metrolinien mit in die Karte aufgenommen.

Um auf Besonderheiten in und um Gatow hinzuweisen, sind auf der Rückseite der Freizeitkarte in kurzen Beschreibungen interessante Sehenswürdigkeiten und Orte sowie Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufgeführt. Adressen von Sportvereinen, Gaststätten, Hotels/ Pensionen, Reiterhöfen, Hofläden, Museen und Wellness-Angeboten helfen bei der Suche nach dem passenden Ausflugsziel.

6.4 Homepage

Seit Mai 2007 ist unter der Web-Adresse www.projektgatow.de die Homepage zur Standortentwicklung Gatow im Internet zu finden und dient der Information und Dokumentation des Projektes. Darüber hinaus enthält die Seite interessante Informationen für die Besucher und Bewohner Gatows.

Unter der Rubrik „Aktuelles“ wird der Besucher der Website über Neuerungen und den aktuellen Stand des Projektes informiert. Auf der Startseite wird das Projekt als solches vorgestellt. Im „Archiv“ können Veranstaltungen, die in Gatow stattgefunden haben, recherchiert werden. Die Flyer zur Standortentwicklung, zum Denkmal- und zum Bauernweg, der Antrag zur Nutzung der Marke Gatow sowie Anwendungsbeispiele der Marke können unter „Downloads“ herunter geladen werden.

Die umfangreiche „Fotogalerie“ der Homepage dokumentiert wichtige mit dem Projekt im Zusammenhang stehende Veranstaltungen aber auch die Schönheit der Natur und des Dorfes. Unter den Punkten Tourismus, Landwirtschaft, Dorfentwicklung, Wirtschaft und Vernetzung kann der interessierte Homepagebesucher künftig näheres über Gatow erfahren.

7 Ausblick

Die Umsetzung der Maßnahmen ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Gatow an Bedeutung für die Naherholung gewinnt und damit auch die lokalen Wirtschaftsbetriebe von dem Projekt profitieren können. Zudem bedeuten die zahlreichen dorfgestalterischen Maßnahmen auch eine deutliche Verbesserung der ohnehin schon hohen Lebensqualität im Dorf.

In den Maßnahmenblättern werden unter den Hinweisen zur Umsetzung auch Fördermittel benannt, die potenziell für die jeweilige Maßnahme in Betracht zu ziehen sind. Denn auf Grund der weiterhin angespannten Lage der öffentlichen Haushalte Berlins kann eine Umsetzung der Maßnahmen nur über Fördermittel oder privates Engagement erreicht werden. Auch Kooperationen des Naturschutz-, Grünflächen- und Umweltamtes mit Schulen haben sich in diesem Zusammenhang in der Vergangenheit bereits bewährt.

Ebenfalls erforderlich werden aus denselben Gründen private oder ehrenamtliche Trägerschaften, wie z.B. Wegepatenschaften, zur Unterhaltung der verschiedenen bestehenden oder neu zu schaffenden Einrichtungen. Auch hierzu enthalten die Maßnahmenblätter erste Hinweise.

Für die Umsetzung von Maßnahmen, aber auch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Erholungsraumes Gatow, können sich künftige Großereignisse, Kooperationen und die Beteiligung an Veranstaltungen als hilfreich erweisen.

Im Jahr 2008 feiert Gatow sein **750-jähriges Bestehen**. Derzeit wird aus verschiedenen Initiativen der Bürgerschaft Gatows ein Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, das über das Jahr verteilt zahlreiche Höhepunkte in Gatow bieten wird. Damit wird auch die mediale Aufmerksamkeit auf Gatow gelenkt. Im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten in Gatow ist die Umsetzung erster Maßnahmen anzustreben, da dies das positive Bild Gatows in den Medien noch verstärken würde. Neben der durch private Initiative geplanten Eröffnung der Gato-
wer Windmühle wären

- die Umgestaltung des Platzes an der kleinen Badewiese,
- die Wegebaumaßnahmen auf den Flächen der Gutsgärtnerei,
- Wegebaumaßnahmen auf den thematischen Wanderwegen und den Radwegeverbindungen,
- Beschilderungen und Wegemarkierungen,
- die Geschwindigkeitsbeschränkung in der Straße Alt Gatow,
- Angebotserweiterungen beim Wassersportheim Gatow, ggf. mit einem privaten Träger und
- die Wiedernutzbarmachung der Reitwege

Maßnahmen, die die Attraktivität des Raumes Gatow deutlich erhöhen würden.

Im Jahr 2015 findet in der Havelregion zwischen den Städten Brandenburg und Havelberg die **Bundesgartenschau** statt. In der Regel werden bei solchen Veranstaltungen auch Außenstandorte entwickelt und in das Programm einbezogen. Hier sollte Gatow sich positives Beispiel für einen stadtnahen Naherholungsraum mit einer landwirtschaftlichen Prägung präsentieren. Überörtliche Wasserwander- und Radwegeverbindungen sollten Gatow mit dem Landschaftsraum der BUGA verbinden. Das BUGA-Jahr sollte Zielhorizont für die Umsetzung der langfristigen Maßnahmen sein.

Derzeit bestehen insbesondere im Rahmen der Aktivitäten der AG West und der Sielmannstiftung Bestrebungen, den **Regionalpark Döberitzer Heide** mit Leben zu erfüllen. Der Regionalpark umfasst das Gebiet Gatows und erstreckt sich bis an die Havel.

Für die Erschließung von Fördermitteln für die Entwicklung des ländlichen Raumes wären sicherlich auch Initiativen zur **Entwicklung einer LEADER-Region** hilfreich. Dies könnte einerseits unter Angliederung an die LEADER-Region Havelland im Land Brandenburg oder über eine Initiative des Landes Berlin zur Schaffung einer oder zweier LEADER-Regionen in Berlin geschehen.

Zukünftig sollte Gatow auch auf den touristisch relevanten **Messen wie Grüne Woche oder ITB** vertreten sein. In den vergangenen Jahren hatten die Berliner Bezirke jeweils einen Stand, an dem auch Spandau beteiligt war. Ziel sollte eine offensive Vermarktung des ländlichen Raumes in Spandau als Naherholungs- und stadtnahes Ferienziel sein.